

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	Q2-PATHWAYS
Langtitel:	Quantifying Qualitative Transformation Pathways towards Climate-friendly Living
Zitiervorschlag:	Novy, A., Kettner-Marx, C., Resch, G., Spittler, N. (2023). Q2-PATHWAYS, Publizierbarer Zwischenbericht. Klima- und Energiefond.
Programm inkl. Jahr:	ACRP 15th Call 2023
Dauer:	3 Jahre
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Andreas Novy
Kontaktperson Name:	Andreas Novy
Kontaktperson Adresse:	Institute for Multi-Level Governance and Development Welthandelsplatz 1/D4 1020 Vienna, Austria
Kontaktperson Telefon:	+43-(0)1- 31336 4778
Kontaktperson E-Mail:	andreas.novy@wu.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Austrian Institute for Technology (Vienna) Austrian Institute of Economic Research (Vienna) University of Natural Resources and Life Sciences (Vienna)
Projektgesamtkosten:	339.940 €
Fördersumme:	339.940 €
Klimafonds-Nr:	48583527
Zuletzt aktualisiert am:	05.06.2023

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Q2-PATHWAYS entwirft Transformationspfade hin zu einem klimafreundlichen Leben für Österreich. Die Erarbeitung integrierter Transformationspfade dient dabei zwei grundsätzlichen Zielen: (1) Das wissenschaftliche Ziel ist die Überbrückung methodischer und konzeptioneller Differenzen zwischen quantitativen und qualitativen Ansätzen sowie zwischen unterschiedlichen Perspektiven. (2) Das klimapolitische Ziel ist die Erarbeitung umsetzbarer Transformationspfade, die breite Allianzen für effektive Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen ermöglichen. Dazu braucht es die gesellschaftliche Akzeptanz mehrerer soziokultureller Milieus mit verschiedenen Interessen und Werthaltungen (z.B. Beschäftigte in grünen Industriesektoren, Menschen in Klimabewegungen und kinderreiche Familien, die von Energiearmut bedroht sind).</p> <p>In der ersten Projektphase steht die Erarbeitung qualitativer Transformationspfade unter Einbindung von Stakeholdern im Vordergrund, in der zweiten Projektphase erfolgt deren Quantifizierung mit angepassten Modellen (i.e. Energiesystemmodell: BALMOREL, Makroökonomische Analyse: DYNK).</p> <p>Ausgangspunkt sind <i>Transformationspfade</i>, die auf aktuell vorherrschenden quantitativen, modellbasierten Ansätzen zum Klimaschutz basieren. Diese tendieren zu Politikempfehlungen, die stark auf CO₂-Bepreisung und technologische Lösungen setzen. Demgegenüber setzen <i>suffizienzorientierte Transformationspfade</i> stark auf qualitative, sozialwissenschaftliche Klimaforschung mit Politikempfehlungen wie zum Beispiel das Verbot weiterer Bodenversiegelung sowie gendergerechte und räumlich kompaktere Versorgungssysteme („Stadt der kurzen Wege“). Schließlich soll mit einem kombinierten <i>Transformationspfad</i> versucht werden, die jeweiligen Stärken der beiden anderen Pfade für einen integrierten Transformationspfad nutzbar zu</p>

Details zum Projekt	
	<p>machen, um so auf größere gesellschaftliche Unterstützung bauen zu können.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>Q2-PATHWAYS designs transformation pathways towards climate-friendly living for Austria and serves two fundamental goals: (1) The scientific goal is to bridge methodological and conceptual cleavages between quantitative and qualitative approaches as well as different perspectives. (2) The policy goal is to develop feasible transformation pathways that enable broad alliances for effective climate action. The latter requires social and political support of several socio-cultural milieus with different interests and value systems (e.g. employees in green industrial sectors, people in climate movements and families with many children who are threatened by energy poverty).</p> <p>The first project phase focuses on the development of qualitative transformation pathways and involves a multitude of stakeholders. Based on this, the second phase centers around quantifying the consequences of these qualitative transformation pathways for the energy system (BALMOREL) and macroeconomy (DYNK). Overall, three transformation pathways will be developed: A first transformation pathway relies upon quantitative, model-based approaches to climate protection that tend towards techno-economic policy recommendations (e.g. carbon pricing). A second transformation pathway follows a sufficiency-oriented strategy and focuses on qualitative, social science-based climate research supporting policy recommendations such as the prohibition of further soil sealing and gender-equitable and spatially more compact supply systems (e.g. city of short distances). Finally, a combined transformation pathway will attempt to harness the respective strengths of the other two approaches for an integrated transformation path in order to harness greater societal support.</p>

Details zum Projekt	
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt ist in der Vorbereitung - Voraussichtlicher Start: 1. September 2023
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von drei Transformationspfaden für Österreich - Untersuchung von Auswirkungen der Transformationspfaden auf das Energiesystem und makroökonomische Indikatoren - Methodische und konzeptionelle Verbindung qualitativer und quantitativer Ansätze

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.